

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung:

Monika Olewnik & Daniel Marchand, STÄTTE DER BEGEGNUNG
e. V. und weitere Referent*innen vor Ort

Kosten:

auf Anfrage

Veranstaltungsorte:

Hotel Korona

Kalwaryjska 9/15

30-504 Kraków, Polen

<https://pokojekorona.pl/>

STUDIENFAHRT

vom 20.03. – 24.03.2023 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken und die Erinnerung an den Holocaust wach zu halten. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Montag, den 20.03.2023

06.00 h – 19.00 h Tagfahrt nach Krakau
mit eig. **Bus ab Lemgo**

Ca. 19.00 h Ankunft im Hotel Korona und Abendessen

20.00 h – 21.30 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, danach: Biographiearbeit zu ausgewählten Personen zur Zeit des Nationalsozialismus

Dienstag, den 21.03.2023

08.00 h Frühstück

09.00 h – 12.00 h Kommentierte Führung durch das ehem. Jüdische Viertel „Kazimierz“ und kommentierte Führung durch das Viertel Podgorze (ehem. Ghetto)

12.00 h – 13.00 h Mittagessen

13.00 h – 16.00 h Kommentierter Besuch im Museum in der Schindler-Fabrik zum Thema:
„Geschichte von Krakau 1939-1945“

16.00 h – 17.30 h Zeit zur freien Verfügung

17.30 h Abendessen

19.00 h – 19.45 h Tagesreflexion

Mittwoch, den 22.03.2023

08.00 h Frühstück

09.00 h – 13.00 h Kommentierte Führung durch Krakau und Einbettung der Altstadt in das Thema

13.00 h – 14.00 h Mittagessen

14.00 h – 17.00 h „Überleben in Auschwitz und was dann?!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz)

17.00 h – 18.00 h Zeit zur freien Verfügung

18.00 h Abendessen

Donnerstag, den 23.03.2023

07.00 h Frühstück

08.00 h – 09.30 h Fahrt nach Oswiecim

10.30 h – 13.30 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)

13.30 h – 14.00 h Mittagessen

14.00 h – 17.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)

17.00 h – 18.00 h Abendessen

18.00 h - 18.45 h Auswertungsgespräch und Reflexion

18.45 h – 20.15 h Rückfahrt nach Krakau

Freitag, den 24.03.2023

06.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
07.00 h Rückfahrt nach Lemgo
ca. 19.00 h Ankunft in Lemgo